

Betreuung von Abschlussarbeiten durch Prof. Dr. Christian Bunnenberg

Generell können jederzeit Anfragen zur Betreuung von Abschlussarbeiten (v.a. Masterstudiengang Public History, geschichtsdidaktische und fachwissenschaftliche Themen im Master of Education) gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass es am Arbeitsbereich für Didaktik der Geschichte und Public History ein vergleichsweise hohes Aufkommen an Masterarbeiten gibt und Sie deshalb mit ausreichend Vorlauf (Empfehlung: mind. 6-8 Monate vor (!) dem geplanten Abgabetermin) eine Anfrage stellen sollten. Bitte haben Sie Verständnis, falls ggf. die Kapazitäten bereits erschöpft sind.

Bitte beachten Sie weiterhin:

- Erstanfrage in der regelmäßig angebotenen Sprechstunde mit einem groben inhaltlichen Konzept (das bei Übernahme der Erstbetreuung gemeinsam weiterentwickelt wird) stellen.
- Eine Betreuung wird übernommen, wenn der Abgabetermin den Korrekturzeitraum (M.Ed. = 4 Wochen/MA Public History = 8 Wochen) weder einschränkt (inkl. Puffer für eine Verlängerung der Bearbeitungszeit wegen Krankheit) oder mit geplanten Abwesenheiten (Archivaufenthalt, Tagungen, Urlaub) kollidiert.
- Bitte beachten Sie die nachstehende Regelung analog zur PSE bei der Anmeldung zu Masterarbeiten im M.Ed.: Anmeldungen für Masterarbeiten von Studierenden, die im November ins Referendariat gehen, werden nur bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres angenommen, Anmeldungen für Masterarbeiten von Studierenden, die im Mai ins Referendariat gehen, nur bis zum 30.09. des Vorjahres.
- Der Gegenstand der Masterarbeit muss als Teil der Betreuung im regelmäßig angebotenen Kolloquium des Arbeitsbereiches für Didaktik der Geschichte und Public History präsentiert und zur Diskussion gestellt werden (ggf. als Werkstattbericht während der Bearbeitungszeit).

- Die Übernahme von Zweitgutachten ist unter den o.g. Bedingungen ebenfalls möglich – suchen Sie auch hier bitte erst ein Gespräch, bevor der Anmeldebogen von Ihnen beim Prüfungsamt eingereicht wird.
- Haben Sie bitte Verständnis, falls die Betreuung der Arbeit aus fehlender thematischer Passung oder Kapazitätsgründen nicht übernommen werden kann. Studierende im Masterstudiengang Public History werden mangels Alternativen vorrangig betreut.